

## Jahresbericht 1972 des Vorsitzenden im CVJM Laar

Liebe Schwestern und Brüder !

Meinen Bericht stelle ich unter die Losung des Monats : Wer ist denn mein Nächster? (Lukas 10, 29 b) Dies ist die Frage eines Schriftgelehrten, der Jesus fragte, was er tun müsse, um das ewige Leben zu erlangen. Jesus antwortete ihm : " Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüte und deinen Nächsten wie dich selbst." Aus dieser Antwort leitet der Schriftgelehrte die Frage ab, Ist es aber nur die Frage des Schriftgelehrten? Sicher nicht. Heute ist unser Horizont, bedingt durch die Fortschritte der Technik, weit geworden. Konnten wir vor 70 Jahren unseren Nächsten nur im begrenzten Umkreis vermuten, so ist er heute sicher in der ganzen Welt zu sehen. Der Mann, der in Vietnam, Amerika, Afrika oder Laar unter die Räuber fällt, ist unser Nächster wie der Mensch, der im Gleichnis vom barmherzigen Samariter beschrieben ist. So gilt auch für uns die Frage nach unserem Nächsten. Die Aufforderung, unseren Nächsten zu lieben wie uns selbst und Gott, darf uns in unseren Bemühungen um die Bruderschaftshilfe des CVJM wie auch um die Jugend in unserer Gemeinde nicht müde werden lassen. Hierzu erbitte ich auch heute Gottes Hilfe und Segen.

Zunächst ein Blick auf unsere Mitglieder im Verein. Zu Beginn des Jahres hatten wir 48 Mitglieder, davon 21 im JM-Kreis, 11 in der JU und 16 in der JS. Ausgetreten sind aus der JS 9 und aus der JU 3 Mitglieder. Von der JS in die JU kamen 4 und von der JU in den JM-Kreis 2 Mitglieder. An Neuzugängen waren 9 Mitglieder in der JS und 2 im JM-Kreis zu verzeichnen. Der im Juli gebildete MK wuchs auf 6 Mitglieder. Absolut hat sich die Mitgliederzahl um 5 auf 53 erhöht: JS von 16 auf 12, JU von 11 auf 10, JM von 21 auf 25, MK von 0 auf 6 Mitglieder.

Auf der Sitzung vom 17.2. hatte sich der Vorstand neu gebildet mit D. Rahm als 1. Vorsitzendem und Leiter JS, R. Letzner als 2. Vorsitzendem und Leiter JU, Schriftführer F. Löcken, Kassenwart H. Portmann, Leiter JM H. Radzikowsky, Sportwart M. Biermann und H. Thoms für Familien. Ab 1.7. konnte die Mädchenarbeit der Gemeinde in den CVJM aufgenommen werden. Damit wurde die Leiterin des MK, Marianne Letzner, als 8. Mitglied in den Vorstand berufen.

Der Vorstand kam im Berichtszeitraum 9mal zusammen, wobei der Brauch gepflegt werden konnte, reihum in den Familien der Vorstandsmitglieder zu tagen. Die Frauen trafen sich dabei jeweils zum gemütlichen Plauderstündchen.

Am 5.3. fanden in unserer Gemeinde Presbyterwahlen statt. Unsere Brüder Friedhelm Löcken und Claus Benninghoven wurden gewählt und am 9.4. im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Damit sind wir jetzt mit 3 CVJMern im Leitungsgremium der Gemeinde vertreten.

Beim Ostertreffen in der Bochumer Ruhrlandhalle am 3.4. präsentierten sich einige Gruppen der Jesus-People und bestritten große Teile des Programms. Aus unseren Reihen waren lediglich 9 Personen vertreten.

Unser früherer Vorsitzender, Bruder Herbert Junk, vollendete am 31.5. sein 50. Lebensjahr. Hermann Portmann und Horst Thoms überbrachten persönlich die Glückwünsche des Vereins.

Das 10. Bundesposaunenfest nach dem 2. Weltkrieg fand am 4.6. in der Dortmunder Westfalenhalle statt. 4000 Bläser und 13 000 Besucher gaben ein lebendiges Glaubenszeugnis ab. In unserem Bus fanden neben 32 Personen aus Laar auch noch 14 Mitglieder des CVJM Duisburg e V Platz.

Der Beschluß der JHV 1971, die Mädchenarbeit der Gemeinde in den CVJM zu integrieren, konnte mit einer ersten Gruppenstunde am 20.6. realisiert werden. Marianne Letzner hatte sich dankenswerter Weise bereit erklärt, die Leitung dieser Gruppe zu übernehmen. Inzwischen sind die ersten Anlaufschwierigkeiten überwunden und, wie es den Anschein hat, entwickelte sich der Kreis zu einer lebendigen Gemeinschaft.

Am 17. September veranstalteten CVJM und kath. Jugend das 5. gemeinsame Sommerfest, zum ersten Mal auf unserem Gelände. Es galt hierbei hauptsächlich, negative Vorurteile bei der kath. Gemeinde und deren Leitung auszuräumen. Die Veranstaltung selbst, die Beteiligung und das Ergebnis ließ selbst Optimisten erstaunen. Es zeigte sich allerdings, auch, daß der Gastgeber immer den Löwenanteil der Vorbereitungen zu bewältigen hat. Hier hat sich einmal mehr gezeigt, daß eine kleine aktive Gruppe unmögliches möglich machen kann. In diesem Zusammenhang konnte auch gleich unser Heim durch eigene Mitglieder bei Finanzierung durch die Gemeinde renoviert werden. Den Akteuren sei nochmals gedankt.

In der Zeit vom 27.9. bis 14.12. wurde unsere Gemeinde durch den Kirchenkreis visitiert. Die Besuche bei den Jugendgruppen fanden am 9.10. in der JS, am 10.10. in der JU, am 11.10. im MK und am 12.10. im JM-Kreis statt. Den Abschluß machte eine Vorstandssitzung am 13.10. mit der Visitationskommission. Das Ergebnis ist in folgendem Bericht der Kommission zusammengefaßt :

#### Visitationsbericht über die Jugendarbeit in der Gemeinde Laar

Die Jugendarbeit in der Gemeinde Laar ist vom Presbyterium an den örtlichen CVJM delegiert.

Die Gemeinde stellt die Räume ( 1 großer Tischtennisraum und 1 kleiner Versammlungsraum im Kellergeschoß der Kirche, 1 Versammlungsraum oben in der Kirche und 1 Versammlungsraum in einem gemeindeeigenen Haus ) sowie Etatmittel in Höhe von 800,-,- für die Jugendarbeit zur Verfügung. Dadurch daß 3 Vorstandsmitglieder des CVJM Mitglieder des Presbyteriums sind - unter ihnen der Kirchmeister - ist eine harmonische Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und CVJM gewährleistet.

Die Jugendarbeit vollzieht sich in folgenden Gruppen:

Jungmännerkreis ( über 18 Jahre), Jungenschaft (14-17 Jahre), Jungchar (9-13 Jahre), Mädchenkreis ( über 14 Jahre). Außerdem besteht an zwei Abenden der Woche die Möglichkeit zum Tischtennispiel, im Sommerhalbjahr auch zu anderen sportlichen Betätigungen. Die Gruppenstunden und anderen Veranstaltungen werden durch ehrenamtliche Mitarbeiter geleitet. Der Mitgliederbestand des Vereins beträgt seit Jahren ungefähr 50 Personen.

Durch die Mitgliedsbeiträge wird der wesentliche Teil der Ausgaben bestritten.

Die Gesamtsumme der Ausgaben betrug zuletzt mehr als DM 4000,--.

Die Besuche in den einzelnen Kreisen zeigten, daß die Verkündigung des Evangeliums im Mittelpunkt jeder Gruppenstunde steht. Bemerkenswert ist, daß sich aus dieser geschlossenen Arbeit ein Kreis junger Männer gebildet hat, der aktiv im Leben der Gemeinde steht und zur Mitarbeit bereit ist. Wenn die einzelnen Kreise auch nicht mit großen Teilnehmern oder Mitgliederzahlen aufwarten können, so spricht das Gesamtergebnis der in der vorfindlichenweise betriebenen Jugendarbeit doch für sich. Ein Kreis bewußter junger Christen dürften für jede Gemeinde ein Gewinn sein.

Duisburg-Beeck, den 24.10.1972      gez. Jeude, Pfr. Scherrer, Kazmierzak,  
Moseler, Röder

Die Kreisvertretung war am 1.11. im Haus des jungen Mannes in Duisburg. Wir wurden durch unseren 2. Vorsitzenden, Rainer Letzner vertreten.

Im ganzen Jahr standen immer wieder die Happy days, eine Jugendevangalisation mit Pfr. Jürgen Blunck vom 11.-15.3.73 in der Mercatorhalle, auf der Tagesordnung.

Leider konnte sich unser Kreis über die Mitarbeit bei der Finanzierung und Werbung zu keinerlei anderen Aktivitäten aus vielerlei Gründen entschließen. In einer Vorstandssitzung am 13.12. gab Bruder Karl Merz vom Kreisvorstand einen Überblick über den Stand der Vorarbeiten.

Das Jahr schloß ab mit einer Weihnachtsfeier in neuem Stil am 16.12., die unter der Leitung von Rainer Letzner von JU, MK und JS gestaltet wurde. Zu einer in ein kleines Programm eingebetteten weihnachtlichen Spielmotette waren die Eltern unserer Mitglieder und die Gemeinde in die Kirche eingeladen. Anschließend fand sich die Vereinsfamilie zu gemütlichem Beisammensein mit Programm im Kirchenkeller zusammen. Alles in allem ein gelungenes Experiment.

In diesem Jahr dürfen wir unser 25 jähriges Bestehen unseres CVJM feiern.

Mancherlei Veranstaltungen kommen auf uns zu, bei denen die Verkündigung unseres Herrn Jesus Christus gemäß der Pariser Basis im Vordergrund stehen muß. Es kann nicht Sinn eines CVJM Jubiläums sein, sich selbst zu loben und zu ehren, sondern immer den, der uns durch diese Jahre hindurch begleitet hat. Für dieses Vorhaben erbitte ich euer aller Mitarbeit und den Segen Gottes.

Duisburg - Laar, den 6.2.1973

*Heinrich Rohrer*

1. Vorsitzender